



PRESSEMITTEILUNG

R.A.M. Kindertheater startet im September 2022 "Scheunentour":
Sechs Vorstellungen an sechs Orten in der Region Hildesheim

**Am Sonntag 25.9.2022 um 16 Uhr im Pferdestall auf dem Mühlengelände in
Sehde (Landkreis Wolfenbüttel)**

mit

"Mama Muh räumt auf"

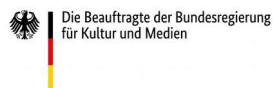
**Theaterstück nach dem Bilderbuch von Tomas und Jukka Wieslander und Sven Nordqvist
für Kinder von 3 bis 9 Jahren und ihre Familien**

Es ist Frühling. Mama Muh macht es sich schön. Sie fegt eine Scheibe frei und stellt ein Glas Blumen vors Fenster. Mama Muh ist eine Kuh und in dem Glas ist Milch. Die Krähe ist beim Thema Ordnung eher unentspannt und findet, dass man Blumen nicht in Milch stellt. »Darauf kommt es doch nicht so an«, sagt die Kuh. Da Kühe also offensichtlich nicht wissen, worauf es ankommt, macht sich die Krähe selbst an die Arbeit: »Diesen Kuhstall? Den räum ich in 5 Sekunden auf!« Ob mit Plan oder ohne führen Krähes Ideen leider trotz großer Bemühungen nicht zum gewünschten Erfolg — es wird schlimmer und schlimmer. Publikum und Kuh sind sich einig, dass hier einiges zu erledigen ist. Aber zum Schluss kommt es dann doch noch zu einer Art Ordnung mit der sowohl Kuh als auch Krähe zufrieden sein können...

Die Aufführung ist auch ein Hörerlebnis. Alle Instrumente werden live gespielt und es wird live gesungen.

Der Eintritt ist frei - aber eine verbindliche Anmeldung zwingend nötig, da die Plätze begrenzt sind. Anmeldungen sind möglich ab 16. August 2022 unter:
www.rapid-arts-movement.de/scheunentour

Realisiert wird das Projekt mit Bundesmitteln aus dem Programm Neustart Kultur, die die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien über die assitej (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche) vergibt.



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kofinanziert von:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Hintergrund des Projektes und Geschichte der Zusammenarbeit mit den Dörfern:

Mark Roberts und Manuela Hörr sind mehrfach preisgekrönte professionelle Theater- und Musikschafter aus Hildesheim, deren Gastspieltätigkeit wegen der Pandemie lange Zeit stark eingeschränkt war. Sie haben sich seit 2003 landauf und landab nicht nur mit ihren Familientheaterstücken einen Namen gemacht, sondern von Zeit zu Zeit Beteiligungsprojekte wie den Hildesheimer Beschwerdechor oder den internationalen Unterwegs.Chor ins Leben gerufen. Alles war 2020 jäh ausgebremst worden.

2021 haben die beiden dann mithilfe von Neustart Kultur-Geldern ein besonderes Projekt im Landkreis Hildesheim durchgeführt. "Wir wollten unser Publikum wiedertreffen und neues hinzugewinnen. Wir wollten sehen, wie es den Menschen geht und sie aktiv und auf kreative Weise zusammenbringen", beschreibt Manuela Hörr die Idee. Statt wie üblich Theater zu spielen, spielten sie an 21 verschiedenen Plätzen in Parks und anderen Grünanlagen in der Stadt und auf Dörfern im Landkreis ein Open-Air-Spiel mit dem Publikum. Das Projekt hieß "Die VorstellBar" und brachte eine zufällig zusammengekommene Menschengruppe dazu, gemeinsam eine Geschichte zu erfinden. Die beiden Künstler*innen stellten ihrem Publikum lediglich Fragen. Die Antworten des Publikums führten zu neuen Fragen und so entlockten Hörr und Roberts den Mitspielenden nach und nach einen Plot, der in Zweiergruppen weiterentwickelt wurde. Eine der VorstellBars fand im Sommer 2021 auf der Kirchwiese in Sehle statt. "Unser Ziel war es, in Zeiten der geschlossenen Theater weiterhin Publikumsentwicklung zu betreiben und uns und unsere Arbeit bekannt und sichtbar zu machen", erläutert Mark Roberts, "die VorstellBar war ein voller Erfolg, fast 70% der Gäste kannten uns vorher nicht. Und die Welt hat nun 21 neue Geschichten. Das Feedback des Publikums war umwerfend und alles ist auf www.vorstellbar-hi.de nachzulesen."

Auf Ihrer Tour über die Dörfer entstand dann auch die Idee für Gastspiele in Scheunen. "Unser Stück Mama Muh räumt auf, spielt in einem Kuhstall - was, wenn das Theater mal einen echten ländlichen Raum aufsucht?" Sechs Dörfer waren sofort bereit mitzumachen, nicht alle haben Kulturvereine oder sind professionelle Veranstalter. Ein Risiko in der Finanzierung einzugehen in diesen unsicheren Zeiten, das wollten die Künstler*innen niemandem zumuten. Also beantragte R.A.M. Kindertheater Bundesmittel, die genau diesem Zweck dienen sollten: Theater in ländlichen Räumen zu etablieren.

Die Veranstalter vor Ort stellen einen Raum mit Sitzplätzen zur Verfügung und unterstützen in der Werbung vor Ort. Die künstlerischen Gagen sind gedeckt. Um Familien nach dieser langen Zeit des Entbehrens ein attraktives Angebot zu machen und allen Menschen einen niedrigschwelligen Zugang zum Theater zu ermöglichen, ist der Eintritt der Gastspielreihe frei. Weitere Orte: Schäferscheune in Sillium, Kuhstall auf dem Hof Bleckwenn in Garmissen, Dorfsaal Hoyershausen und die Zehntscheune in Freden. Gezeigt wird im September dreimal "Mama Muh räumt auf" und im Oktober das mehrfach preisgekrönte selbst entwickelte Stück "Die Lauscher", eine Hörtheaterreise in die Welt der Töne, Klänge und Geräusche.

Kontakt: R.A.M. Kindertheater 05121-55521 oder info@rapid-arts-movement.de
Projektseite: www.rapid-arts-movement.de/scheunentour